



Swisscom Health AG übernimmt die H-Net AG und verstärkt damit ihr Portfolio und ihre Kundenbasis

Swisscom Health übernimmt mit der Vernetzungsspezialistin H-Net eines der führenden Unternehmen im Bereich des administrativen und medizinischen Datenaustauschs im Gesundheitswesen. Swisscom Health stärkt damit ihr Portfolio und baut ihr eHealth-Ökosystem in der Schweiz weiter aus.

Bereits heute vertrauen über 2000 Ärzte, 100 Spitäler und Versicherungen sowie Tausende Patienten den eHealth-Lösungen von Swisscom Health. Mit der Übernahme von H-Net verbreitert Swisscom Health ihre Kundenbasis, baut das Produktpotfolio aus und gewinnt das wertvolle Know-how der Mitarbeitenden von H-Net. Gleichzeitig erhalten die Kunden von H-Net Zugang zum führenden eHealth-Ökosystem der Schweiz und zum Gesundheitsdossier Evita.

H-Net wurde 2003 mit Sitz in Zürich gegründet, um Lösungen für den elektronischen Rechnungsverkehr im Gesundheitswesen zu bauen. Das Unternehmen hat sich schnell zur Datendrehscheibe in diesem Bereich entwickelt. H-Net hat heute mehr als 300 Geschäftskunden (u.a. Unispitäler, Radiologie- und Labor-Institute, die Kantone Basel Land und Basel Stadt sowie die Genolier-Gruppe) und nimmt im administrativen wie im medizinischen Datenaustausch schweizweit eine führende Rolle ein. Mit den eHealth-Produkten MedicalConnector und MedicalShare hat H-Net im Austausch von medizinischen Daten eine Pionierrolle übernommen. H-Net beschäftigt zehn Mitarbeitende. Michael Ziegler, Geschäftsführer von H-Net: „Durch den Zusammenschluss entsteht ein wichtiger Player im Schweizer Gesundheitsmarkt. Die Kunden beider Unternehmen profitieren von der Synergie durch die tiefe Integration in die Spitallandschaft einerseits und den attraktiven Angeboten für Ärzte und Konsumenten andererseits.“

Das eHealth-Ökosystem von Swisscom Health vernetzt die Leistungserbringer, Patienten und Kostenträger miteinander und gewährleistet den schnellen und sicheren Datenaustausch. Stefano Santinelli, CEO Swisscom Health: „Wir bauen die eHealth-Infrastruktur für die Schweiz. Für die



Leistungserbringer bringt dies mehr Effizienz, für die Patienten eine bessere Behandlungsqualität und die Schweiz spart Gesundheitskosten.“ Dass der digitale Datenaustausch tiefere Gesundheitskosten zur Folge hat, zeigt auch eine Studie, die Swisscom im vergangenen Jahr veröffentlichte. Allein durch die Digitalisierung von zwei kleineren Prozessen, dem Ein- und Austritt aus dem Spital, liessen sich in der Schweiz Kosten in der Höhe von CHF 120 Millionen jährlich sparen. Das Angebot von H-Net und Swisscom Health macht diese Einsparungen für alle Kunden zugänglich.

Links:

- www.swisscom.ch/health

Bern, 24. März 2015

Swisscom Health AG— die Partnerin für das Schweizer Gesundheitswesen

Die Swisscom Health AG bietet ein breites Spektrum an Lösungen für Patienten, Leistungserbringer und Versicherer. Hierzu zählen die cloudbasierte Praxis-Software curaPrax, das Forderungsmanagement curabill die Vernetzungsplattform curaX, das elektronische Gesundheitsdossier Evita, IHE-Komponenten für das Patientendossier sowie die kürzlich lancierte swissmom App, dem sozialen Netzwerk für Schwangere und junge Familien. Zudem hält Swisscom Health eine Minderheitsbeteiligung am Telemedizin-Anbieter Medgate sowie 100% der Aktien der Datasport AG, der führenden Schweizer Anbieterin von Dienstleistungen für Sport-Events. Mit mehr als 100 Mitarbeitern, sowie einem Kundenstamm der u.a. 2'000 Ärzte, sowie 100 Spitäler, Versicherer, Radiologie-Institute und Labors umfasst gehört die Swisscom Health AG zu den führenden Anbietern von Lösungen für das Schweizer Gesundheitswesen.